0341 . 30 68 235

GAMMA

1/02
11.Januar 2002
#106

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

Deutsche Flüchtlingspolitik

Bremen. Etwa 120 Menschen verhinderten früh um 5.30 Uhr die Abschiebung einer libanesischen Familie in die Türkei. Sie blockierten die Straße mit mehreren Barrikaden und bildeten vor dem Haus Ketten. Die Abschiebung konnte nicht durchgeführt werden.
In Bremen versuchen die Behörden seit 2000, lange Zeit dort lebende LibanesInnen in die Türkei abzuschieben und konstruierten dazu einen vermeintlichen „Asylbetrug", der bisher in allen betreffenden Strafverfahren als unsinniger Vorwurf zurückgewiesen wurde. Mehr Infos: www.libasoli.de

Naziübergriffe

Kiel, 29.Dezember. Auf ein linkes Initiativenzentrum wurde ein Brandanschlag verübt. Das Zentrum ist Sitz mehrerer politischer Gruppen, einer Druckerei, eines Verlages sowie Redaktionsadresse von „enough is enough".
31.Dezember / Neujahrsnacht: Vetschau (Oberspreewald-Lausitz). Der Proberaum der Punkband „Warndreieck" wurde überfallen und 2 Scheiben eingeworfen. Die Polizei wurde 2x gerufen, die Cottbusser Beamten nahmen aber keine Anzeige auf, weil die Punx alkoholisiert waren.
Beelitz. Der Jugendclub wurde mit Hakenkreuzen usw. beschmiert.
In **Lauchhammer** fielen Rechte durch „Juden raus"-Rufe auf und fuchtelten mit pistolenähnlichen Gegenständen rum.
Bei **Neuruppin** wurde ein Dunkelhäutiger von einem 19-jährigen geschlagen und beschimpft, der unmittelbar darauf zu 2 Wochen Dauerarrest verurteilt wurde.
In **Premnitz** griffen 15 als Schläger bekannte Faschos zehn Linke an. Später schlugen und traten vier der Faschos zwei Linke zusammen und zerschlugen einen Knüppel auf dem Kopf des einen.

Naziaktivitäten und Gegenaction

Wewelsburg/Paderborn, 5.Januar. Ein Aufmarsch unter dem Motto „Ruhm und Ehre der Waffen-SS" auf der ehemaligen „Ordensburg" der SS wurde verboten. Die Richter des Oberverwaltungsgerichtes Münster werteten bereits die Einladung zu dieser Demonstration als volksverhetzend. Aufgerufen hatte die **Initiative der weissen Art (IDWA).**
Trier, 29.Dezember. 150 Mitglieder und Anhänger der NPD sind für härtere Strafen für Kinderschänder marschiert. Nach zwei Kundgebungen unter dem Motto: "Trier stellt sich quer" zogen spontan 300 bis 400 DemonstrantInnen zum Treffpunkt der Nazis, um diesen zu blockieren. Mit einer knappen Stunde Verspätung konnte sich der NPD-Zug in Bewegung setzen, nachdem die Polizei eine Gasse frei geschoben hatte. Plakate mit Forderungen wie "Todesstrafe für Kinderschänder" mussten die Nazis aus dem gesamten Bundesgebiet zu Schutzschilden umfunktionieren, da sie unter Schneeball-, Dreck- und Eierbeschuss standen. Auf eine Kundgebung wurde verzichtet.
Gera, 29. Dezember. Die Polizei hat ein Fascho-Konzert mit mehr als 150 Teilnehmern aus Thüringen , Sachsen und Bayern aufgelöst. Drei Nazis wurden wegen Widerstands gegen Polizisten vorübergehend festgenommen. Das Konzert sollte in drei großen Garagen im Geraer Stadtteil Rusitz stattfinden.

Touristenregion Sächsische Schweiz

In der Drogerie „Sonneneck" in **Pirna** hängte die Inhaberin, Frau **Herber**, ein Schild in die Tür: „Ausländer haben hier zu warten! Sie können Ihre Wünsche äußern. Unmittelbar in das Geschäft nur noch mit Begleitperson. (Mitarbeiter, Chefin)".

REP-Austritte

In Sachsen verließen gleich mehrere Spitzenfunktionäre den Landesverband der Republikaner, darunter der Dresdener Kreisvorsitzende **Jens Baur** und **Wolfgang Schwarz**. In den Austrittsbriefen wird der "Anpassungskurs" der Bundesführung kritisiert.

Domainstreit Schily vs. Lauck

Das Innenministerium streitet sich mittlerweile seit 2000 um die Domain „bundesinnenministerium.com" mit dem US-Nazikader **Gary Lauck**. Dieser hat sie für sich reserviert und betreibt dort *seine* Propaganda... Die UN-Schlichtungsstelle für Netzstreitigkeiten (Wipo) soll nun entscheiden.

Domainstreit Schönbohm vs. PolizeikritikerInnen

Das Brandenburger Innenministerium klagt gegen die „Volksinitiative zur Stärkung der Grund- und Bürgerrechte", welche auf ihrer Site www.polizeibrandenburg.de eine recht gute und kritische Informationsarbeit über eben jene leistet. Das Ministerium **verlangt die Übergabe des Domainnamens** wegen Verwechslungsgefahr. Und das, obwohl **Heiko Homburg**, der jetzige Sprecher von Innenminister **Schönbohm**, im vergangenen Wahlkampf die Domains www.manfred-stolpe.de und www.regine-hildebrand.de auf sich registrieren ließ, um dort einen Link auf die CDU-Seiten zu legen.

NIT abgeschaltet

Solche Bookmarks löscht man gerne aus dem Browser: Der Betreiber des Nationalen Infotelefons (NIT), **André Goertz,** hat das Projekt „aus beruflichen und privaten Gründen" am **20.Dezember** aufgegeben und die Domain www.nit.de abschalten lassen.

PRO doch in Sachsen

Die Schill-Partei PRO (Partei Rechtstaatliche Offensive) baut nun doch auch in Sachsen Strukturen auf. So erklärte der Regionalbeauftragte für Sachsen, **Peter Schindler**, dass es dort bereits 400 Interessenten gäbe. "Etwa 100 Sachsen", so Schindler gegenüber der taz, „sind bereits aktiv dabei, 50 davon in Leipzig."

Skandalnudel-VS jetzt fit?

Auf Verlangen der Landtagsopposition wurde der Thüringer Verfassungsschutz angeblich neu organisiert. Aus Sicht seines Chefs, **Sippel**, ist er nun "voll einsatzfähig". Ein wichtiger Schritt sei die personelle Erneuerung gewesen. Unter Bezug auf die Affäre um die Bezahlung des Thüringer NPD-Kaders Tino Brandt durch den VS meinte Sippel, V-Leute seien weiter ein wichtiges Instrument. Rechtsextreme Spitzenfunk-

nonäre seien als Quellen jedoch tabu. - Mit dem Sicherheitspaket der Bundesregierung wurden übrigens 20 zusätzliche Stellen geschaffen, die sich mit: (wer hätte es gedacht?) - organisierter Kriminalität und Extremismus von Ausländern befassen.

Kalenda

12.1.: Nazikundgebung in Jena. (#32/01)
19.1.: Naziaufmarsch in Sondershausen.
19.1.: Nazifackelmarsch in Lüdenscheid (#28/01)
27.1.-4.2.: 4.Antifaschistische Aktionswoche (bundesweit)(#30/01)
Februar: Gegenaction gegen Münchener Konferenz für Sicherheitspolitik (#30/01)
6.4.: Verhinderter Naziaufmarsch in Leipzig (#30/01)
20.4.: Naziaufmarsch in Weimar.

· Neue Termine ·

Aue: Naziaufmarsch verschoben

Weil der Anmelder aus **Bernsbach** minderjährig war, wurde die Anmeldung durch dessen Vater zurückgezogen. Es findet also am **12. Januar** kein Naziaufmarsch in Aue statt. Angeblich sei er verschoben.

Gutscheintausch in Erfurt

Die Gutscheintausch-Aktionen in Erfurt laufen auch nach der Euro-Einführung. Termine: Samstag, **12.Januar** 10 Uhr im REWE im Rieth.

Nachtrag Naziaufmarsch Jena

Am **12.Januar** veranstaltet die "Nationale Jugend Jenas" eine Kundgebung auf dem **Jenaer** Marktplatz, um ihrer Forderung nach einem selbstverwalteten nationalen Jugendzentrum Ausdruck zu verleihen. Diese geht offiziell von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr.
Die Kundgebung der Jenaer Friedensinitiative und des Bündnisses gegen Rechts GEGEN ein nationales Jugendzentrum in Jena beginnt 14.00 Uhr (im Anschluß an die Mahnwache [ab 12.15 Uhr] und den Schweigemarsch) vor der Stadtkirche.

Naziaufmarsch in Frankfurt/Oder

Ebenfalls am **12.Januar** soll auch in der Oder-Stadt ein Aufmarsch stattfinden. Anmelder ist der lustige **Georg Paletta** mit seiner „Interessengemeinschaft für die Wiedervereinigung Gesamtdeutschlands", bekannt von teils lächerlichen, teils erfolgreicheren Aufmärschen im gesamten Bundesgebiet. Wegen der relativ starken Präsenz von NPD und Kameradschaften in Stadt und Region kann jedoch durchaus mit einigen Nazis gerechnet werden. Sie wollen sich um 12 Uhr am Bahnhof treffen, es wird zu Gegenaktivitäten aufgerufen, aktuelle Infos unter www.squat.net/infopool oder www.inforiot.de.

Naziaufmarsch in Wolgast

Am **12.Januar** will die „Schülerinitiative für freie Meinungsäußerung und - Bildung", ein NPD-für-Schüler-Verein, durch Wolgast marschieren.

Naziaufmarsch in Magdeburg

Das Aktionsbüro Norddeutschland ruft für den **19.Januar** zu einer „Gedenkveranstaltung" in Magdeburg anläßlich der Bombardierung der Stadt am 16.1.45 auf. Mehr ist noch nicht bekannt.

Naziaufmarsch in Lüdenscheid - Update

Die Nazis wollen dort am **19.Januar** unter der Federführung der NPD demonstrieren (Vgl. GAMMA 28/01). Die Zusammenarbeit zwischen der NPD und den Freien/Nationalen Kräften funktioniert im Sauerland in Form des "Nationalen Widerstandes Hagen/Lüdenscheid" bisher sehr gut. Führende Personen sind hierbei der Anmelder des Aufmarschs, **Timo Pradel**, der Pressesprecher der NPD im Mainkreis, **Axel Schoppmann, René Gehrke** und **Maik Müller** (Freie Kameradschaften).
Es werden 300-400 Nasen und 1.000 Polizeibeamte erwartet. Es wäre der vierte Aufmarsch innerhalb eines Jahres. Treff für die Antifa- (Bündnis-)Demo, zu der die Antifaschistische Aktion Lüdenscheid und das Bündnis gegen Rechts aufrufen, ist der Sternplatz.

Leipzig: Theorie-Café

Am **25.Januar** gibt's im tomorrow-Theorie-Café (nach wie vor nur für Jugendliche) eine Diskussionsveranstaltung um die seit zehn Jahren in der Stadt entstandene „Szene" und deren Zeitschrift, das „KlaroFix". Beginn 19 Uhr, im B12, Braustraße 20.
Am **1.Februar** ist die Geschichte der Antira Thema.

Berlin: Demo gegen Räumung

In Berlin findet am **26.Januar** eine Demo zur Schaffung und Erhaltung linker Freiräume und gegen die Berliner (Innen-) Stadtpolitik statt. Hintergrund ist die akute Gefahr der Räumung der Rigaer Straße 94, nachdem die BewohnerInnen den Prozeß gegen den Eigentümer verloren haben. Treffpunkt ist 13.oo Uhr Rigaer/Ecke Liebigstraße.

Kampagne zur Abschaffung der Paß- und Meldepflicht

Am **29.Januar** gibt's in der Lichtwirtschaft in **Leipzig** eine Auftaktveranstaltung zu diesem Thema. Beginn 19 Uhr, mehr Infos unter www.nadir.org/camera oder www.left-action.de.

Demo zur Aktionswoche

Die Autonome Antifa (Nordost) **Berlin** (aano) ruft zur Demo unter dem Motto: „Abschiebeknäste schließen ! Rechtsextremismus zerschlagen ! Kapitalismus abschaffen !" innerhalb der Antifa-Aktionswoche 2002 auf. Sie richtet sich gegen die rücksichtslose Verfolgung deutscher Interessen im In- und Ausland, gegen Kriegseinsätze und Asylpolitik sowie Nazis und gesellschaftlichen Mainstream. Termin: **2.Februar**, genaueres findet Ihr unter www.a3.antifa.de

Nazis trauern in Dresden...

Die längst aus der Landsmannschaft Ostpreußen ausgeschlossen Junge Landsmannschaft Ostpreußen (JLO) mobilisiert wieder für den **13.Februar** nach Dresden. Vorwand wie immer die Trauer um die „Bombenopfer" von 1945, Grund ebenfalls wie immer das Drücken der nationalen Tränendrüse. Es kann wieder mit reger Beteiligung des gesamten Spektrums von NPD bis Kameradschaften und Braunzone gerechnet werden.

Veranstaltungen zu Kapitalismus und Arbeit

Ab 13. Februar finden, veranstaltet vom Bündnis gegen Rechts, in der naTo in **Leipzig** verschiedene Diskussionsveranstaltungen zum Thema statt. Eingeladen sind dabei verschiedene ReferentInnen, u.a. von der Gruppe Krisis. Mehr Infos unter www.left-action.de oder www.nadir.org/bgr.

das antifa infotelefon leipzig:
info-output: [tel] 0341-3068235 - [web] www.free.de/infotelefon
info-input: [tel+fax] 0341-3068237 - [mail] infotelefon@firemail.de - [post] IT / PSF 101417 / 04014 Leipzig
GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.